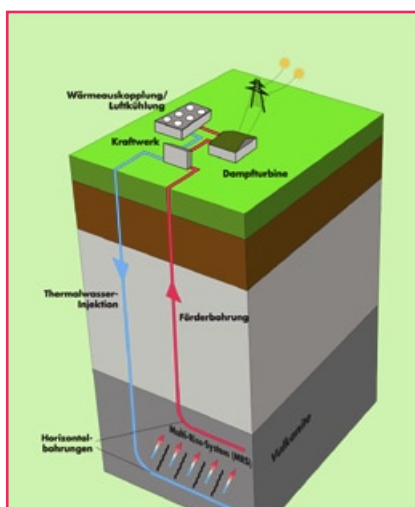


**HARDFACTS
MUSTERDEPOT I:****15.3.07-30.4.09: +47%****Musterdepot II in Vorbereitung**

Einzelheiten siehe Seite 7

HardFacts

Solid and Liquid Resources, Energy



Geothermie Prinzip
Grafik: Enro Energie SE



GEOTHERMIE die einfachere Lösung

Die Diskussion um Atomkraftwerke und um Kohlekraftwerke mit den CO₂ Emissionen und ferner um die erneuerbaren Energiequellen wie Photovoltaik oder Windenergie waren Teil des beendeten Wahlkampfes. Unterschiedliche politische Ausrichtungen brachten Antworten und Argumente, die meist die notwendigen Schärfe für dieses grundlegende Thema der Energieversorgung in der Zukunft ohne Erdöl vermissen ließen. Eine erneuerbare Energie allerdings erreichte keine Aufmerksamkeit: Geothermie.

Kosten und Nutzen

Dabei könnte Geothermie kostengünstig sowohl den Heizölbedarf ganzer Regionen als auch den Strombedarf decken, ohne atomare Abfallstoffe und CO₂-Emissionen. Geothermie führt wohl eher ein unverdientes Schattendasein in der Öffentlichkeit und in unserem Land beschäftigen sich wenige Firmen mit Geothermie. Dies obwohl etliche Gemeinden, vor allem im Umland von München, sowohl über bodennahe als auch über Tiefen-Geothermie mit Wärme für Heizung und Warmwasserverbrauch als auch zur Stromerzeugung versorgt werden. So zum Beispiel Pullach, Unterhaching, Unterschleißheim mit Anlagen in Betrieb und

etliche Gemeinden mit Anlagen in der Planung beziehungsweise Projektarbeit.

Was ist Geothermie?

Im Prinzip eine sehr einfache Angelegenheit. Im innersten der Erde haben wir atomare Prozesse mit einer Umgebungstemperatur von rund 5.000°C lt. früheren Angaben sogar 10.000°C.

Auf der Erdoberfläche ist nur ein geringer Teil dieser Wärme spürbar. Geht man unterhalb der Erdoberfläche in Minenschächte und Brunnen, ist eine deutliche Erwärmung spürbar.

Als Faustregel lässt sich sagen, dass je 1.000 m Tiefe die Umgebungstemperatur um circa 30°C steigt. Geothermie ist die Technologie, um Wärme aus der Tiefe für uns Menschen auf der Erdoberfläche nutzbar zu machen – für Heizung, für Industrie und Gewerbe und um Strom zu erzeugen.

Eine Wärmequelle, die uns 24 Stunden am Tag und für etliche weitere Millionen von Jahren zur Verfügung steht.

Für den Wärmetransfer aus der Tiefe wird Wasser verwendet; meist in Form eines geschlossenen Kreislaufes ohne nennenswerte Wasserverluste. An der Oberfläche wird über einen Wärmeaustausch diese hoch gepumpte Wärme genutzt.

Die Nutzung der Wärme für Heizung von Haushalten und Bäder ist

Inhaltsverzeichnis:

Geothermie	1
Gold in China	3
Goldpreis	5
Impressum / Disclaimer	6
Musterdepot und Watchliste	7
APS Signale Aktien Rohstoffe	8

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
[Datenschutzerklärung](#)

leicht verständlich. Aber die Stromerzeugung bedarf der Erläuterung. Denn Wärme ist notwendig, um den Wasserdampf zu erzeugen, der dann Turbinen zur Stromerzeugung

Da ist die Geothermie, die Wärme von über 150°C aus zum Beispiel 5.000 m Tiefe bringt, sehr viel einfacher und sauberer. Ein Bonus ist, dass alle Technologien dazu erprobt sind.



**Enro Energie SE, Essen -
Herr Dipl. Ing. Thomas Neu,
geschäftsführender Direktor.**

Die Enro Energie SE, Essen, ein börsennotiertes Unternehmen im Geothermie Bereich, war so freundlich uns einige Frage zu beantworten, Wir wollten wissen, inwieweit sich die Investitionskosten für Atomkraftwerke und Geothermie Kraftwerke unterscheiden,

Herr Neu erläuterte, dass für ein Atomkraftwerk mit 1.000MW etwa 8 Milliarden Euro an Investitionssumme vorzusehen sind. Für eine ähnliche Summe kann man aber auch mehrere Geothermie Kraftwerke bauen, mit

insgesamt 1.000 MW. Dabei können diese Kraftwerke dezentral als Cluster vorgesehen werden, jeweils in der Nähe der Verbraucher, mit kurzen Wegen für die Stromleitungen und mit dem Vorteil des Fernwärmeanschlusses für Haushalte und gewerbliche Wirtschaft. Geothermie, ohne die atomaren Risiken, kann die Nähe zu Städten und zum Menschen recht gut nutzen. Dabei können die Geothermie-Kraftwerke 8.000 Stunden pro Jahr arbeiten, während die Atomkraftwerke, wegen der notwendigen Wartungsarbeiten, nur etwa 6.000 Stunden erreichen.

Die Vorteile der Geothermie wären allgemein noch nicht so bekannt, während über die Atomkraftwerke ständig geredet würde.

Über Geothermie Technik muss die Bevölkerung informiert werden, damit die Politik reagieren kann.



antrieb, so wie beim Atomkraft- und beim Kohlekraftwerk.

Denn auch bei Atomkraftwerken wird der ganze atomare Prozess zu nichts anderem verwendet, als um Wasser zu erhitzen zum Antrieb von Strom erzeugenden Turbinen. Man könnte die Atomkraftwerke wirklich als „überdimensionierte Tauchsieder“ einordnen – allerdings mit komplizierten Abfällen. Kohle-, Gas- oder Ölkraftwerke arbeiten nach dem gleichen Prinzip: aus Wärme zu Wasserdampf zum Antrieb der Turbinen.

Erprobte Technik

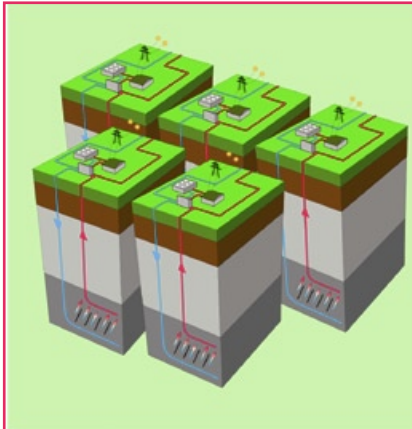
Die Bohrtechnologie wird die für die Gewinnung von Rohöl und Erdgas betrieben – also erprobte Verfahren mit geringem Risiko und kein technologisches Neuland.

Auch die Technologie zum Wärmeaustausch als Antrieb von Strom erzeugenden Turbinen, sowie diese Turbinen selbst, sind über mehrere Jahrzehnte erprobt, auch hier sind wenig Risiken vorhanden. Rückstände aus dem geothermischen Prozess, die eine Entsorgung benötigen gibt es nicht, ganz im Gegensatz zu atomaren Kraftwerken oder Kohlekraftwerken.

Die Kosten der Stromerzeugung sind dann hauptsächlich Abschreibungen und Zinsen für die Investitionen, mit geringen Personalkosten zur Prozessüberwachung und -instandhaltung, also kalkulierbare Parameter und nützlich für die Gewinnung von Investoren. Wobei die Geothermie wesentlich höhere jährliche Produktionszeiten hat, da es weniger Wartung und Revision als Atomkraftwerke benötigt, also eine höhere Effizienz.

Rätsel

Warum also beschäftigen sich so wenige mit Geothermie? Wir fragten dazu Herrn Dipl. Ing. Neu. Seiner Meinung nach gibt es hier



Geothermie - Cluster mit 5 Kraftwerken dezentral
Grafik: Enro Energie SE



ein intellektuelles Problem. Man würde Millionen aufwenden, um ein Loch bis zu 5000 m Tiefe zu bohren und das sei außerhalb der landläufigen Vorstellungskraft von Unternehmern, Politikern, Finanziers und Investoren. Daher die geringe Aufmerksamkeit.

Für uns HardFacts, mit unseren über 130 Tausend Lesern, nicht nachvollziehbar. Unsere Leser beziehen unsere Newsletter, weil sie sich für Rohstoffe und Energie interessieren. Interessenten für Rohöl und Gas sind diese Bohrlöcher mit etlichen Tausenden von Metern nichts Neues und es werden flott Aktien von solchen Unternehmen getradet, auch bei der Deutschen Börse in Frankfurt. Auch finden Minengesellschaften, die öfters Löcher bohren mit mehreren Hunderten von Millionen Kosten, in den deutschen Banken gerne Kreditgeber, allen voran die HypoVereinsbank mit ihrer Expertise.

Das soll bei Geothermie nicht machbar sein?

Vielleicht muss man vor der eigenen Haustür kehren. Geothermie

ist unseres Erachtens eine effektivere erneuerbare Energiequelle als Wind, Photovoltaik oder Solarthermie.

Unsere Meinung

Natürlich sehen wir die Geothermie als eine große Chance. Es fehlen unser Erachtens hier wohl noch gewichtige „Trommler“, die uns etwas wachrütteln, bzw. bessere Trommel!

Für Investoren ist dieser Markt sehr interessant, da hier die Risiken im Betrieb geringer sind als bei Wind und Sonne, also gleichbleibende Erträge bei geringeren Kosten.

Auch Probleme mit Genehmigungen, Anwohnerprotesten und Gerichtsverfahren sind bei Geothermie Vorhaben eher unbekannt, was Investitionsrisiken mindert.

Wir werden für unsere Leser diesen Investitionsmarkt genauer beobachten und auf interessante Projekte aufmerksam machen.

Falls Sie weitere Fragen zur Geothermie haben, senden Sie uns eine Mail an Redaktion (at) hardfacts-online.de



Goldschmiedearbeit in China als Investment, das genaue Gewicht und der Goldanteil wird ausgewiesen.
Photo: HardFacts



GOLD IN CHINA

Privater Edelmetallbesitz

Der private Edelmetallbesitz in China ist erst seit 2003 wieder gestattet. Nach der Aufhebung des Verbots für den privaten Goldbesitz setzte die Regierung in Beijing Anfang des Monats ein weiteres Zeichen.

Es ist klar positiv für das Gold und richtet sich möglicherweise auch gegen den US Dollar und seine Dominanz an den internationalen Finanzmärkten: Über das Fernsehen forderte die chinesische Regierung die eigene Bevölkerung auf, vermehrt physisches Gold und Silber zu kaufen.

Staatliche Werbung

Verbunden wurde die Aufforderung mit einer groß angelegten Aufklärungskampagne. Nicht nur die Botschaft, warum gerade jetzt verstärkt in Gold und Silber investiert werden soll, wurde über das Fernsehen vermittelt, sondern auch in welcher Form dies am besten geschieht.

Bedeutung für Goldpreis

Um die Bedeutung dieser Nachricht für den Goldmarkt richtig einzuschätzen, müssen zwei Punkte unbedingt im Hinterkopf behalten werden:

- 1) Bei den Asiaten genießen die Edelmetalle eine viel höhere



Goldbaren industrieller Schmelze
Photo: ProAurum



Wertschätzung als hier bei uns im Westen.

2) Die wirtschaftliche Leistungsstärke verlagert sich zunehmend nach Asien und speziell für China kommt als dritter Punkt noch eine ausgeprägte Neigung zur Spekulation hinzu. Sie resultiert aus dem weit verbreiteten Wunsch, schnell reich zu werden und diesen Reichtum dann auch anderen öffentlich zu zeigen.

Spekulationswelle

Momentan ergießt sich die Spekulationswelle noch in die Aktien- und Immobilienmärkte. Besonders letztere zeigen bereits sehr klare Anzeichen einer Überhitzung.

Die großen Städte sind mit Maklerbüros gepflastert und selbst der einfache Chinese sucht nach Wegen eine Immobilie zu erwerben, weil er weiß, dass Wohnungen und Häuser der ultimative Weg zum schnellen Reichtum sind. Die Situation erinnert ein wenig an den amerikanischen oder spanischen Immobilienmarkt im Jahr 2005.

Investitionsblase

Dass hier eine Blase entsteht, liegt auf der Hand. Die chinesische Regierung scheint das ähnlich zu sehen. Deshalb kam im Sommer die Anweisung an die Banken im 2. Halbjahr weniger Kredite zu vergeben. Die Börse reagierte umgehend mit einer rasanten Talfahrt, denn so die Argumentation: Weniger Kredite sind Gift für die Wirtschaft. Zwar hat die Regierung anschließend schnell wieder zurückgerudert und die Zügel bei der Kreditvergabe leicht gelockert, aber das Problem bleibt: Die Spekulationswut der Bevölkerung muss aus dem Immobilienbereich

in einen anderen Sektor umgeleitet werden, ohne dass dabei die Wirtschaft Schaden nimmt.

Goldmarkt als Lösung

Als Lösung bietet sich der Goldmarkt an. Er ist klein, sodass schon geringe Geldmengen, die in ihn strömen, hohe Preissteigerungen auslösen können. Doch egal wie hoch der Goldpreis steigt: In der Wirtschaft wird das Gold kaum verwendet. Die chinesische Spekulationswut kann sich somit bei den Edelmetallen gefahrlos austoben und der Goldpreis kann steigen, ohne dass die Wirtschaft Schaden nimmt. Ärgern werden sich wenn überhaupt nur die USA, denn die Stärke des Goldes war in den letzten Jahren zugleich immer auch eine Schwäche des Dollars.

Unsere Meinung

Anders als einige Analysten, gehen wir weiterhin von stabilen bzw. steigenden Goldpreisen aus. Die vorab diskontierten Währungsverluste durch weltweite Inflationsrisiken treiben den Goldpreis.

Zwar ist der Goldmarkt leicht zu beeinflussen und die FED in USA hat sich in der Vergangenheit immer als ein fähiger Player gezeigt, um den Goldmarkt im Sinne der amerikanischen Währung zu beeinflussen.

Doch gibt es zurzeit enorm aufgeblähte Geldströme weltweit und diese erzeugen Kaufdruck in die Realwirtschaft wegen der Inflationsgefahr. Die Flucht in die Sachwerte hat gerade erst richtig begonnen und wird uns alle noch länger begleiten.

Und gerade Gold hat eine starke emotionale Bedeutung, auch in China.



Chinesische Goldschmiede
Arbeit als Investment
Photo: HardFacts





1.000 Gram Gold
Photo: ProAurum/Degussa

GOLDPREIS contra US Dollar

Mehr als ein Jahr pendelte der Goldpreis in einer vergleichsweise engen Spanne seitwärts ehe er Anfang des Monats einen erneuten Anlauf auf die 1.000 US Dollar Marke startete und diese erfolgreich überwand.

Eine solche Bewegung ist sehr typisch für den Goldmarkt, denn das Gold neigt dazu seine Beobachter über einen langen Zeitraum mehr oder weniger einzuschläfern nur um dann plötzlich und für die meisten Beobachter überraschend dynamisch auszubrechen.

Doch so ganz überraschend kommt der jüngste Preisanstieg in diesem Jahr nicht. Er zeichnete sich schon länger durch die Schwäche des US Dollars am Horizont ab. Gegenüber den meisten Währungen ist der Dollar auf ein neues Tief gefallen oder den alten Tiefständen zumindest bedrohlich nahe gekommen. Für Anleger aus dem Euroraum

oder anderen Hartwährungen wie dem Yen und dem Franken hat sich der Goldpreis in ihrer Landeswährung gerechnet weniger verändert.

Gleiches gilt für klassische Rohstoffwährungen wie den australischen oder kanadischen Dollar.

Der starke Goldpreisanstieg in US Dollar und die aktuell zu beobachtenden massiven Umschichtungen aus dem US Dollar in andere Hartwährungen sprechen somit eine deutliche Sprache: Das Vertrauen in die Stabilität der US Währung schwindet. Ob dauerhaft oder nur kurzfristig, das wird die Zukunft zeigen müssen.

Unsere Meinung

Es wird immer notwendiger USD Forderungen und Angebote in USD für Waren und Lieferungen abzusichern.

Eine klare Absicherungsstrategie mit Stopp Loss Marken sollte verfolgt werden, um auf der sicheren Seite zu sein.



Gesuchte Währungen
Photo: hxr

Abonnement:

HardFacts ist kostenlos zu beziehen. Aber nur der Abonnent erhält im Premiumbereich aktuellen und ausführlichen Zugriff auf Daten zum Musterdepot, Nachrichten dazu per SMS oder Mail, Trading-Signale und Sonderkonditionen zu Seminaren und Software.

Geld zurück Garantie:

Das Abonnement beträgt 685,00 Euro inkl. MwSt jährlich, bei Abschluss hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen, wobei er die volle Abonnementgebühr zurück erhält.

Um HardFacts zu abonnieren finden Sie alle Angaben unter www.hardfacts-online.de. Unseren Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten, aber wir wollen wissen, mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden.

Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrener Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

MUSTERDEPOT I: 15.3.2007- 30.04.2009: + 47,22 %

Wir haben unser Musterdepot I per Ende April 09 mit einem Ergebnis von +47,22 beendet und werden Musterdepot II im November 09 beginnen.

Grund ist eine Überarbeitung der Software, die uns die Tradingssignale liefert. Diese Überarbeitung wurde wesentlich umfangreicher als ursprünglich geplant, mit erheblich mehr Aufwand.

Unsere Anlagenstrategie baut auf diese Signale auf, die uns erlauben eine hohe Liquidität vorzuhalten und bei bestimmten Konstellationen schnell in den Markt einzusteigen und mit Gewinnmitnahme auszusteigen. Dies war auch der Schlüssel zu unserem starken Erfolg im Musterdepot I. Mit dem Musterdepot II wollen wir ab November 09 einen ähnlichen Erfolg erreichen. Das Musterdepot wird eine veränderte Form haben, wir wollen Sie in den nächsten Wochen darüber informieren.

Sie können gerne an unseren Musterdepot II teilnehmen. Dieser wird wieder der bisherigen Tradingstrategie folgen und wir erwarten einen ähnlichen großen Erfolg.



Performancebericht			
Depotnummer:	HardFacts	Startnummer:	HF2326
By Behälter:		Auswertungszeitraum:	01.04.2007 - 30.03.2009
		Auswertungsrichtung:	EUR
		Benchmark:	same Benchmark
Vermögenswert Beginn:	93.646,10	Unrealisierter Erfolg Wertpapier:	-36.773,36
Vermögenswert Ende:	137.794,87	Unrealisierter Kursverfall:	-99.096,28
Erlösge / Einbußen:	0,00	Unrealisierter Dividenden:	2.262,97
Ein-/Auszahlungen:	0,00	Realisierter Gewinn Wertpapier:	75.912,06
Sonstige Steuern:	0,00	Realisierter Kursgewinn:	77.591,23
		Realisierter Dividenden:	-1.679,25
Wertveränderung:	39.138,77	Erlösge und Aufwände:	0,00
Durchschnittlich verfügbares Kapital:	93.646,10	Zinsen:	0,00
Performance seit:	01.03.2009	Steuern:	0,00
Depot:	-5,51 %	Zwischgewinn:	0,00
		Dividenden:	0,00
		Portfolioveränderungen:	0,00
		Umschläge:	0,00
		Währungsstellen:	0,00
		Sonstige:	0,00
		Derivativesgewinn Einbußen:	0,00
		Summe:	39.138,77

Trading Signale Rohstoffe

Name	WPK	Close	Allocate	Seit
Futures				
BRENT OIL-FUTURE	000722	52,70	overweight	20.03.09
BRENT INDEX ICE	000723	52,86	overweight	23.03.09
CRUDEOIL-FUT.				
OPEC OILBASKET U				
US. PHLX OIL SERV				
PALLADIUM-FUT.				
CC-INDEX-FUT.				
GOLD-FUTURE				
SILVER-FUTURE				
Rohstoffe				
COPPER USD TON				
JSE GOLD				
PLATIN USD OUNCE				
ALUMINIUM USDTON				
PALLADIUM USDOU				
US. AMEX GOLD BU				
US.PHLXGOLD+SILVER XAU	969412	138,91	neutral	24.03.09
US.AMEX OIL	969558	903,20	underweight	09.02.09
GOLD USD OUNCE	999001	929,00	underweight	12.03.09
NICKEL USDTON	999005	9.507,00	underweight	19.02.09
US ROHÖL-BENZIN-LAGERB.	006216	337,10	underweight	09.08.07

Hinweis

Die Software unseres Trading Systems wird z. Zt. überarbeitet und der bisheriger Zeitplan wurde nicht eingehalten, da die Änderungen der Software wesentlich umfangreicher definiert worden sind. Wir hoffen Ende November wieder aktuelle Tradingssignale und Empfehlungen herausgeben zu können.

Diese lange geplante Revision der Software ist doch wesentlich umfangreicher geworden, mit wesentlich mehr Programmieraufwand. Wir erwarten uns danach noch klarere Signale, vor allem bei Aktien.

Trading Signale Währungen

Name	WPK	Close	Allocate	Seit
CHF SWITZERL. REF EURCHF	965407	1,52	overweight	16.03.09
GBP UKREFEURGBP	965308	0,92	overweight	19.03.09
HKD HONGKONG.FX EURHK\$	000054	10,51	overweight	25.03.09
USD CANADA REF EURUSD	965408	0,87	neutral	12.03.09
USD USA REFERENZP EUR	965275	1,34	neutral	03.03.09
ZAR SOUTH AFRI FX EURZAR	000067	12,81	neutral	24.03.09
AUD AUSTRALIA FXEURAUD	000051	1,93	underweight	24.03.09
CZK CZECHIAFXEURCZK	000053	27,43	underweight	23.03.09
KRW SÜDKOREA FX EURKRW	000034	1.806,43	underweight	17.03.09
NOK NORWAYREF.EURNOK	965469	8,60	underweight	19.02.09
SKK SLOWAKEIEURSKK	000061	30,12	underweight	19.03.09
TRY TURKEYTRYEUR	969644	0,44	underweight	25.03.09

